

„Verkehr/t?“

eine Rausgehaktion am Karlsplatz in Wien

Material

- ☐ Packpapier
- ☐ Ölkreiden
- ☐ Rollenbeschreibungen
- ☐ Plan vom Karlsplatz
- ☐ Bild von einem Jeepney

Einleitung

Ihr beginnt diese Rausgehaktion am Karlsplatz vor der Karlskirche.

Willkommen am Karlsplatz!

Worum wird es heute hier gehen?

Es geht um den Verkehr, es geht aber auch um die Frage, ob der Verkehr eigentlich verkehrt läuft. Schaut euch einmal am Karlsplatz um: Auf den ersten Blick sieht er hier wie ein Garten aus, ein großer Park. Aber wenn man genau schaut oder von der anderen Seite kommt, dann sieht man riesige Straßen. Der Karlsplatz wurde im Laufe der Geschichte oft umgebaut, vor allem aber auch, um den Verkehr gut in Gang zu halten.

Was siehst du?

Auf mitgebrachtem Packpapier könnt ihr alle Dinge aufzeichnen und aufschreiben, die ihr am Karlsplatz beobachten könnt. Entwerft eine Skizze des Platzes: Was seht ihr? Was könnt ihr beobachten?

Öffentlicher Raum

Der Karlsplatz war immer schon ein Verkehrsknotenpunkt, den viele Menschen benutzten. Es gibt einen Unterschied zwischen Dingen, die jemandem privat gehören und daher auch privat genutzt werden, und Dingen, die allen gehören, und daher auch von allen genutzt werden können – den öffentlichen Raum. Der Karlsplatz ist also...? Genau, er ist öffentlich! Und als öffentlicher Raum darf er also auch von allen genutzt werden. Wer nützt den Platz hier und für wen ist er besonders wichtig?



Sich in andere Personen hineinversetzen

Du als Gruppenleiter/in teilst jedem/r eine Rollenbeschreibung aus (siehe nächste Seite), bzw. lässt die Kinder ihre Rollen selbst aussuchen.

Dann sollen die Kinder in die Rollen schlüpfen und sich in der Rolle die Fragen stellen: Wo gehe ich jetzt hin? Wo fühle ich mich am wohlsten? Was ist mein Lieblingsplatz? Wo gehe ich nicht hin? Wo fühle ich mich gar nicht wohl? Lasst euch Zeit, um euch in die Rollen hineinzudenken und euch umzuschauen. Mach mit den Kindern aus, wie weit sie sich bewegen dürfen – nicht zu weit, damit sie noch in Sichtweite sind und damit es nicht zu lange dauert. Nachdem ihr euch alle wieder getroffen habt, erzählt jede/r, wer er/sie war, wo er/sie sich wohl oder unwohl gefühlt hat und warum und wie der Platz in der Rolle gewirkt hat. Wie ihr sehen könnt, haben Menschen unterschiedliche Lieblingsplätze. Jede und jeder nützt den Platz anders, weil die Bedürfnisse unterschiedlich sind.

Rollenbeschreibungen:

Du bist eine obdachlose Frau, die ihren ganzen Tag hier am Platz verbringt.

Was du tust: essen, Leute treffen, Geld sammeln, ausruhen, lesen,...

Du bist ein Moslem. Du willst einen Ort aufsuchen, um vor einer wichtigen Entscheidung deine Gedanken zu sammeln und zu beten.

Du bist ein Kind, das sich das Zimmer mit zwei Geschwistern teilt. Du willst hier mit anderen Kindern ungestört plaudern.

Du bist ein Kind, das zu Hause in einer kleinen Wohnung wohnt. Du willst dich mit anderen Kindern austoben.

Du bist arbeitslos und willst nicht den ganzen Tag daheim versauern. Deswegen bist du hier, du fragst z.B. Leute um Geld oder machst ein Picknick.

Du bist eine Brasilianerin, die nicht deutsch und nicht englisch spricht. Du wartest hier auf jemanden und willst dich zurechtfinden.

Du bist ein Mann im Rollstuhl, der frische Luft schnappen will.

Weg finden!

Nun bekommt die Gruppe folgende Aufgabe:

Sie soll gemeinsam oberirdisch zum Kino „Cinemagic“ (neben dem Café Museum) gehen. Achtung: Nur über Zebrastreifen und Ampeln gehen! Ein Plan vom Karlsplatz ist dafür hilfreich.

Als Gruppenleiter/in hältst du dich zurück und gehst nicht vor, je nach Fortschreiten der Zeit und Bedürfnis der Gruppe greifst du aber helfend ein. (Es soll nicht länger als 10min. dauern.)

Dort angekommen, werden dann folgende Punkte thematisiert:

- ☐ Wie sehr musstet ihr Umwege gehen?
- ☐ Wie übersichtlich und einfach war es, hierher zu finden?
- ☐ „Einfacher“ und direkter wäre es zwar unterirdisch, das trifft aber auch nicht für alle zu. Für wen könnte es schwierig/anstrengend sein, unterirdisch zu gehen?

So viel Verkehr!

Für die nächste Aufgabe kehrt ihr am besten (unterirdisch) in den Park zurück und sucht euch eine Stelle, von der aus ihr den Verkehr gut beobachten könnt, aber auch genug Platz und Ruhe habt.

Beobachtet, wie die Menschen am Karlsplatz unterwegs sind und sammelt Antworten zu folgenden Fragen:

- ☐ Wie (mit welchen Verkehrsmitteln, zu Fuß etc.) sind die Menschen am Karlsplatz unterwegs?
- ☐ Wie viele Menschen sitzen ungefähr in einer Straßenbahn? (eine Straßenbahn: 70 Sitzplätze + 100 Stehplätze)
- ☐ Wie viele Menschen sitzen meistens in einem Auto? (durchschnittlich: 1,2)

Nun könnt ihr folgendes Schätzspiel ausprobieren:

Stellt euch eine volle Straßenbahn vor (ca. 150 Personen). Wie viel Platz auf einer Fahrbahn benötigt die gleiche Anzahl Menschen mit PKW, Fahrrad bzw. zu Fuß?

Zunächst stellt euch alle so auf, als würdet ihr (also 150 Personen) in einer Straßenbahn unterwegs sein – wie viel Platz benötigt ihr dafür?

Wenn ihr alle in Autos sitzen würdet: Wie viel Platz benötigt ihr nun? (Ein Auto – mit jeweils 1-2 Insassen – braucht etwa 6m, es muss ja auch Abstand gehalten werden.)

Und auf einem Fahrrad?

Wenn ihr zu Fuß gehen würdet?



Zusatzinfos für dich:

- Straßenbahn: 70 Sitzplätze + 100 Stehplätze
- Linienbus: ca. 40 Sitzplätze
- PKW: durchschnittlicher Besetzungsgrad: 1,2 Personen
Flächenbedarf bei 50 km/h: 199 m²
- Radfahrer/in: Platzbedarf bei 30 km/h: 6,7 m²
- Fußgeher/in: Platzbedarf 0,95 m²

Fahrt mit einem Jeepney

Öffentlicher Verkehr funktioniert in vielen Ländern etwas anders als bei uns.

Oft gibt es nämlich keine genauen Abfahrtspläne, sondern die Busse, Jeepneys, Rikschas, Tricycles – und wie sie alle heißen – fahren dann weg, wenn sie eben voll sind.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr noch gemeinsam eine Fahrt mit einem Jeepney unternehmen:

Die Jeepneys gibt es auf den Philippinen. Sie sind besonders schön geschmückt.

Die Fahrer verbringen ja auch viel Zeit in ihnen und wollen sich wohl fühlen. Und den ganzen Tag im Verkehr zu stecken, ist auch nicht ungefährlich, deswegen sind viele der Jeepneys mit Segenssprüchen oder Schutzsymbolen verziert (siehe Bilder).



Jeepneys



Tricycle

Spielgeschichte

Stellen wir uns vor, wir sind in der Hauptstadt – in Manila – und wollen Freund/innen besuchen; dazu fahren wir mit einem Jeepney.

Da es keine fixen Haltestellen gibt, können wir gleich hier warten, bis einer vorbeikommt:

(Ihr spielt das Spiel Bushaltestelle: Alle Kinder stehen im Kreis und drehen sich so, dass die linke Schulter in die Mitte zeigt. Dann machen sie kleine Seitsschritte in Richtung Kreismitte. Dadurch wird der Kreis kleiner und der Abstand zwischen den Kindern geringer. Wenn alle ganz nah aneinander stehen, setzt sich jedes Kind langsam auf die Oberschenkel des hinter ihm stehenden Kindes. Gelingt das, können die Kinder versuchen, so einige Schritte im Kreis zu gehen. Wenn einem Kind der Kreis zu eng ist, kann es den Kindern im Kreis natürlich auch von außen helfen.)

Ah! Sehr gut, da hinten kommt schon einer! Damit der Fahrer weiß, dass wir auch mitfahren möchten, und stehen bleibt, müssen wir mit der Hand parallel zum Boden gestreckt winken. Genau. Sehr gut. Der Eingang ist hinten, steigen wir mal alle ein! (Ihr stellt euch vor, dass ihr in den Jeepney einsteigt und bewegt euch so, wie die Geschichte es vorschlägt.)

Puh, ganz schön eng ist das hier! Aber das geht sich alles aus! Vorsicht Kurve!! (nach rechts und nach links lehnen) So jetzt steigt noch jemand zu, wir müssen wohl noch enger zusammen rutschen... Das Fahrgeld ist ein Einheitspreis und muss dem Fahrer nach vorne überreicht werden (z.B. eine Münze durch die Beine von einer Seite zur anderen reichen) – Ah, da draußen – hast du das gesehen? Vorsicht: Schlagloch!!! (alle hüpfen durcheinander)

So, und da sind wir auch schon: Zum Aussteigen müssen wir rechtzeitig ein Zeichen geben (mit einer Münze auf dem Boden klopfen... oder ihr denkt euch ein anderes Zeichen aus).

So, gut angekommen!

Dem Platz einen neuen Namen geben

Nachdem ihr euch nun lange mit dem Karlsplatz beschäftigt habt, könnt ihr ihm zum Abschluss noch einen neuen Namen geben!



Jeepney